

Sommerschnittkurs ein Volltreffer

Auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Rippenweier-Oberflockenbach referierte Andrea Müller über den Sommerschnitt bei Obstbäumen und beantwortete auch alle sonstigen Fragen der zahlreichen Zuhörer.

Frau Müller, vom LOGL (Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft BW) geprüfte Obstbaumpflegerin, stellte zunächst ihre diversen Werkzeuge vor und erläuterte deren funktionalen Einsatz.

Wenn man einen Baum schneidet, wird sein Wachstum angeregt. Das ist beim Sommerschnitt deutlich weniger der Fall als beim Winterschnitt.

Da der Schnittkurs Mitte Juni stattfand, erfuhren die Teilnehmer, dass man die jungen Wasserschosse am besten ausreißt und nicht abschneidet. So wird zwar ein Stückchen Rinde mit abgerissen und der Baum leicht verletzt, man entfernt damit aber auch gleichzeitig schlafende Augen. Außerdem geht abreißen deutlich schneller als schneiden.

Prinzipiell sollte man aber nicht alle Wasserschosse entfernen, da diese später auch zu neuem Fruchtholz werden können.

Grundsätzlich gilt, dass man beim Rückschnitt höchstens 20% der Äste und Zweige entfernen darf. Ausnahme: Bei Kirschen kann man bis 30% wegschneiden.

Wenn Äste so gewachsen sind, dass sie sich bei Wind gegeneinander reiben, sollte man einen davon herausschneiden.

Beim Sägen sollte man keine Stützen stehen lassen, vorher aber entlasten, damit keine Einrisse entstehen. Man sollte aber trotzdem die Schnittfläche möglichst klein halten, also evtl. nicht ganz direkt am Hauptast sägen, sondern 1 – 2 cm davor.

Misteln schädigen die Bäume sehr und müssen entfernt werden. Man schneidet dabei mindestens 30 cm stammeinwärts. Dass die Misteln unter Naturschutz stehen sollen, ist ein Gerücht, welches sich hartnäckig hält.

Wenn ein Baum geschnitten wurde, dann nicht gleich wieder im folgenden Winter bzw. Sommer, also mindestens 1 – 1,5 Jahre Pause.

Frau Meyer, 2. Vorsitzende, bedankte sich bei Andrea Müller. Sie dankte auch dem 1. Vorsitzenden, Herrn Salbinger, der sein Anwesen und seine Bäume für den praktischen Teil zur Verfügung stellte.

Zur Erinnerung: Der OGV bietet am 30. Oktober eine Fahrt zur Chrysanthema in Lahr an. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung per Email oder Telefon an Theo Groß (theo.grosz@freenet.de ; 06201-592671).

Eine mobile Apfelversaftung findet Ende September in Ritschweier und Anfang Oktober in Wünschmichelbach statt. Die genauen Termine werden wir noch bekannt geben.

Obstbäume können bestellt werden. Der neue Katalog der Firma Jäger kann auf der Webseite www.ogv-1927.de eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

TG